

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Ried im SW der "Holländerwiese"						X								0 4 0 5 - 4 4 4 - 4 0 2 4											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.							
vermoorte Niederung / Übergang Grund-/Endmoräne														Luftbild-Nr.				0 3 3 2							
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet								Größe in ha				3 0 3 5							
4 1 1														Länge in m											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m											
Parchim						Mustin								max. Breite in m											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
04209																									
Schutzmerkmale						NLP								FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG				BR				FFH-Geb.			
						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						V G R V H D V R L																			
% 9 2						5 3																			
Vegetationseinheiten																									
brennnesselreiches Sumpfschilf-Ried, Kohlratzdistel-Brennnessel-Hochstaudenflur, Schilf-Röhricht																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Zur vermoorten Niederung westlich des "Bolzer Sees", der ehemals als Grünland genutzt wurde, gehört auf feuchten - sehr feuchten vererdeten Torfen angesiedelt dieses brennnesselreiche Sumpfschilf-Ried, das teilweise reich an Waldsimse ist. Am Südrand schließt sich ein kleines brennnesselreiches Schilf-Röhricht an. Immer wieder sind gestörte Hochstaudenfluren, die durch Brennnessel geprägt werden, mit dem Ried verzahnt. Großflächig begrenzen Ruderalfluren den Biotop, kleinflächig grenzt Laubwald an.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W G										keine Gefährdung															
Empfehlung																									
Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 5 - 4 4 4 - 4 0 2 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						k Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Urtica dioica																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium oleraceum Galium aparine Phragmites australis Scirpus sylvaticus																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Filipendula ulmaria Juncus effusus Lythrum salicaria Phalaris arundinacea																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 26.07.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Pries												Foto: 1				Folgeseiten: 0							